

	Objekt: Leonitkristalle auf Halit an Holzstab
	Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de
	Sammlung: Mineralien
	Inventarnummer: 00424

Beschreibung

Diese eindrucksvolle Leonit-Kristallstufe ist der mittlere Teil einer noch größeren Kristallbildung, die ein ovales Rundholz (ca. 35 mm Durchmesser) vollständig ummantelt hatte. Ein weiteres Teil (das 'Kopfstück') ist in der Sammlung unter Inv.-Nr. 00405 erhalten. Wie der aufgeklebte Zettel belegt, wurde das Objekt im Kaliwerk Unterbreizbach in Richtung des Hattorfer Feldes gefunden.

Auf einer Basis von Halit-Würfeln haben sich strahlenförmig flachen, weißlichen Kristalle gebildet - teilweise mit einem keilförmigen, teils mit schwalbenschanzförmigem Ende. Diese Leonit-Kristalle ($K_2Mg(SO_4)_2 \cdot 4H_2O$) sind an einer Laugenstelle auskristallisiert und haben einen weißen bis rötlich-braunem Belag.

Aus geologischen Ursachen oder bei Erkundungsbohrungen kann Wasser ins Grubengebäude gelangen und Salze aus dem umgebenden Salzgestein lösen. Diese Lauge kann wieder auskristallisieren. Geschieht dieser Vorgang ungestört und mit genügend Zeit, so können - je nach Zusammensetzung der Salzlösung - unterschiedliche Mineralien entstehen.

Der Mittelteil der Kristallbildung wurde auf ein resopalbeschichtete Spanplatte geklebt, deren Kanten mit braunem Holzfurnier kaschiert sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Halit (NaCl); Leonnit ($K_2Mg(SO_4)_2 \cdot 4H_2O$); Holz / Kristallisation aus Laugenfluss
Maße:	Gesamtmaße: Länge: 31,5 cm, Höhe: 19 cm, Breite: 19 cm; Mineralstufe: Länge: 28 cm, Durchmesser: 15 cm; Sockelbrett: 31,5 x 3,5 x 19 cm; Gewicht: 5,59 kg

Ereignisse

Gefunden	wann	1990-1995
	wer	
	wo	Werra-Fulda-Salinar, Flöz Hessen, Kaliwerk Unterbreizbach
[Zeitbezug]	wann	Perm (291-270 Mio. vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Kristall
- Leonit
- Mineral
- Sekundärmineral